

# Gottesdienstvorschlag zum 17. Sonntag im Jahreskreis 25./26. Juli 2020

*Dieser Vorschlag richtet sich an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, mit denen Sie zusammenwohnen, diesen Gottesdienst feiern: Wir sind durch ein unsichtbares Gebetsnetz mit allen Christinnen und Christen auf der Welt verbunden.*

*Der heutige Gottesdienst ist wie immer ein Vorschlag, den Sie sich nach Ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen gestalten können. Als biblischer Text sind die neutestamentliche Lesung und das Evangelium gewählt.*

*Wenn Sie bei YouTube den Channel „[Sankt Ignatius Frankfurt](#)“ suchen, dann finden Sie eine Playlist, in der alle hier aufgeführten YouTube-Links nacheinander vorkommen.*

*Im Anschluss an den Hausgottesdienst finden Sie eine Einladung zu „10 Tage mit Ignatius – täglich 1 Zitat, 1 Bild & 1 Impuls – per WhatsApp oder Telegram oder Instagram“. Sie began am 22. Juli und endet mit dem Ignatiusfest am 31. Juli. Einstieg jederzeit möglich.*

## Lied Gotteslob 144

<https://www.youtube.com/watch?v=xWq8TSqLGG0> (Strophen 1,3 und 4)

1. Nun jauchzt dem Herren alle Welt. / Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt; / kommt mit Frohlocken, säumet nicht, / kommt vor sein heilig Angesicht.
2. Erkennt, dass Gott ist unser Herr, / der uns erschaffen ihm zur Ehr, / und nicht wir selbst; durch Gottes Gnad / ein jeder Mensch sein Leben hat.
3. Wie reich hat uns der Herr bedacht, / der uns zu seinem Volk gemacht. / Als guter Hirt ist er bereit, / zu führen uns auf seine Weid.
4. Die ihr nun wollet bei ihm sein, / kommt, geht zu seinen Toren ein / mit Loben durch der Psalmen Klang, / zu seinem Hause mit Gesang.
5. Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, / rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; / lobsingt und danket allesamt. / Gott loben, das ist unser Amt.
6. Er ist voll Güt und Freundlichkeit, / voll Lieb und Treu zu jeder Zeit. / Sein Gnad währt immer dort und hier / und seine Wahrheit für und für.
7. Gott Vater in dem höchsten Thron / und Jesus Christus, seinem Sohn, / dem Tröster auch, dem Heiligen Geist, / sei immerdar Lob, Ehr und Preis.

T: nach Cornelius Becker 1602 und Hannover 1646 nach Psalm 100, M: 14. Jahrhundert / Hamburg 1598 / Hannover 1646



## **Kreuzzeichen**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Besinnung**

*Zu Beginn des Gottesdienstes kann ich / können wir einige Minuten still sein und auf die vergangene Woche zurückblicken. Ein besonderer Blick kann auf die Momente gehen, die für mich besonders intensiv waren oder die ich auf ganz andere Art und Weise als üblich erlebt habe; vielleicht gibt es etwas, für das ich dankbar bin. Wenn ich mit anderen zusammen diesen Gottesdienst feiere, dann können wir uns darüber austauschen.*

## **Gebet** (Entstanden für MAGIS – Ignatianische Experimente zum Weltjugendtag 2005)

Gott unser Vater,  
du bist uns immer nahe:  
in der Stille und in der Geschäftigkeit,  
in der Einsamkeit und in der Begegnung,  
im Vertrauten und im Fremden.  
Lass uns immer mehr entdecken:  
dass du für uns da bist  
und wir dich in allen Dingen finden können.

Als Zeichen deiner Nähe hast du uns Jesus, deinen Sohn, gesandt.

Lass uns ihn immer tiefer erkennen:  
damit wir die Welt sehen, wie er sie sieht,  
urteilen, wie er urteilt,  
handeln, wie er handelt.

Erfülle uns mit deinem Heiligen Geist,  
dass wir Jesus immer mehr lieben  
und ihm immer mehr nachfolgen.

## **Lesung** Römer 8,28-29

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.  
Schwestern und Brüder!

Wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alles zum Guten gereicht, denen, die gemäß seinem Ratschluss berufen sind; denn diejenigen, die er im Voraus erkannt hat, hat er auch im Voraus dazu bestimmt, an Wesen und Gestalt seines Sohnes teilzuhaben, damit dieser der Erstgeborene unter vielen Geschwistern sei. Die er aber vorausbestimmt hat, die hat er auch berufen, und die er berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht.

## **Lied** Gotteslob 618,2

<https://www.youtube.com/watch?v=khXIGwlhpYE>

Confitemini Domino, quoniam bonus. Confitemini Domino, Alleluia.

T: nach Psalm Ps 136,1 (Dt.: Danket dem Herrn, denn er ist gut.)

## **Evangelium** Matthäus 13,44-52

Aus dem Matthäusevangelium

In jener Zeit sprach Jesus zu den Jüngern:

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker.

Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie.

Wiederum ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Netz, das ins Meer ausgeworfen wurde und in dem sich Fische aller Art fingen. Als es voll war, zogen es die Fischer ans Ufer; sie setzten sich, sammelten die guten Fische in Körbe, die schlechten aber warfen sie weg. So wird es auch bei dem Ende der Welt sein: Die Engel werden kommen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern und sie in den Feueröfen werfen. Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. Habt ihr das alles verstanden? Sie antworteten ihm: Ja. Da sagte er zu ihnen: Deswegen gleicht jeder Schriftgelehrte, der ein Jünger des Himmelreichs geworden ist, einem Hausherrn, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorholt.

### **Impulse zum Nachdenken / für ein Gespräch über die biblischen Texte:**

- Ich kann bei den Worten der biblischen Texte bleiben, die mich besonders ansprechen. Wenn ich mit anderen zusammen feiere, dann können wir über diese Stellen, die uns besonders berühren, ins Gespräch kommen.
- Was fordert mich an diesen Gottesworten heraus?  
Wo gibt es bei mir Widerstände?
- Welche Sätze tun mir gut?  
Was gibt mir Halt?
- Die heutige Lesung benennt einerseits Jesus als den Erstgeborenen unter vielen Geschwistern andererseits sagt es uns, die wir zu Christus gehören, die Verherrlichung – Erlösung – zu.  
Wie gehe ich mit dieser Aussage um?  
Was löst sie in mir aus?
- Das Evangelium enthält drei unterschiedliche Gleichnisse über das Himmelreich. Mit Himmel beschreibt der Evangelist Matthäus das Wirken Gottes. An den vergangenen beiden Sonntagen und heute wird in Gleichnissen vom Himmelreich erzählt. Gerne können Sie ihr „eigenes“ Gleichnis vom Himmelreich schreiben oder sich in Bildern vorstellen, wie Sie anderen versuchen das Himmelreich darzustellen. Wenn Sie gemeinsam diesen Gottesdienst feiern, können Sie sich über ihre Gleichnisse und Vorstellungen unterhalten, wenn Sie alleine diesen Gottesdienst feiern können Sie vielleicht Ihre Gedanken aufschreiben und einer anderen Person schicken, von der Sie wissen, dass Sie sich darüber freut und durch Sie zum Weiterdenken animiert wird. Sie können auch jemand anrufen und sich gemeinsam darüber unterhalten.
- In den ersten beiden Gleichnissen sind die handelnden Personen diejenigen, die den Schatz im Acker finden oder die besondere Perle suchen.  
Was bin ich bereit zu geben für das Himmelreich?

Was motiviert mich?

Was gibt mir in meiner Gottesbeziehung Kraft?

- Im letzten Gleichnis hingegen, sind nicht Stellvertreter der Menschen die handelnden Personen, sondern Engel in Stellvertretung von Christus. Dort wo Menschen bereit sind, werden diese von Gott auserwählt und als „gute Fische“ beziehungsweise in den Worten der anderen beiden Gleichnisse als „besondere Perlen“ und „Schätze“ ausgewählt. Dieses Auswählen hat Paulus im Römerbrief zugesagt.  
Kann ich mich von Christus als Teil seiner Familie auswählen lassen?
- Für Familien mit Kindern: Wenn dieses Evangelium nicht in Ihrer Kinderbibel ist, können Sie es hier in leichter Sprache<sup>1</sup> lesen bzw. hören: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-17-sonntag-im-jahreskreis>  
Nehmen Sie sich Zeit die drei Gleichnisse zu lesen und zu überlegen, was diese für Sie und die Kinder bedeuten können.  
Wenn alle drei Gleichnisse für das Kind / die Kinder zu viel sind, können Sie nur eines der Gleichnisse erzählen.
- Für Familien mit Kindern: Sie können über die folgenden drei Fragen nachdenken:
  - Was ist besonders wertvoll und wichtig, so dass ich mich nur um dieses eine kümmern möchte?
  - Was ist für uns als Familie besonders wichtig und wertvoll?
  - Was ist besonders wertvoll und wichtig an der Beziehung zu Gott und zu Jesus Christus? Für jeden einzelnen und für die ganze Familie.

### **Glaubenslied** Gotteslob 355

<https://www.youtube.com/watch?v=TnVxqnTH3JI>

1. Wir glauben Gott im höchsten Thron, / wir glauben Christum, Gottes Sohn, / aus Gott geboren vor der Zeit, / allmächtig, allgebenedeit.
2. Wir glauben Gott den Heiligen Geist, / den Tröster, der uns unterweist, / der fährt, wohin er will und mag, / und stark macht, was daniederlag.
3. Den Vater, dessen Wink und Ruf / das Licht aus Finsternissen schuf, / den Sohn, der annimmt unsre Not, / litt unser Kreuz, starb unsern Tod.
4. Der niederfuhr und auferstand, / erhöht zu Gottes rechter Hand, / und kommt am Tag, vorherbestimmt, / da alle Welt ihr Urteil nimmt.
5. Den Geist, der heilig insgemein / lässt Christen Christi Kirche sein, / bis wir, von Sünd und Fehl befreit, / ihn selber schau'n in Ewigkeit. Amen.

T: Rudolf Alexander Schröder 1937 © Suhrkamp Verlag, Berlin

### **Fürbitten**

*Sie können in der Stille in den Anliegen der Welt, der Kirche und den eigenen Anliegen beten.*

### **STILLE**

---

<sup>1</sup> Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz oder von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen oder lesen können. Für Familien mit kleineren Kindern empfiehlt es sich, den entsprechenden Text gegebenenfalls noch entsprechend dem Verständnisniveau des/r Kindes/r anzupassen. Mehr zum Evangelium in leichter Sprache: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>

## Vater Unser und Segen

Gemeinsam mit Christen auf der ganzen Welt dürfen wir unsere Ängste, Sorgen und Bitten, aber auch unseren Dank in dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, vor den Herrn tragen:

*Vater unser im Himmel...*

Guter Gott, Dein Sohn hat uns den Beistand zugesagt und so bitten wir:

Sende uns den Heiligen Geist!

Schick ihn in die Welt!

Mach uns / mich fähig, ihn in unserem / meinem Alltag zu entdecken!

So bitten wir Dich Gott um Deinen Segen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied Gotteslob 346

<https://www.youtube.com/watch?v=BYHGJm2lj5c>

Refrain.: Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist, Atem Gottes, komm!

1. Komm, du Geist, durchdringe uns, komm, du Geist, kehre bei uns ein! Komm, du Geist, belebe uns, wir ersehnen dich. Refrain.

2. Komm, du Geist der Heiligkeit, komm, du Geist der Wahrheit. Komm, du Geist der Liebe, wir ersehnen dich. Refrain.

3. Komm, du Geist, mach du uns eins, komm, du Geist, erfülle uns. Komm, du Geist, und schaff uns neu, wir ersehnen dich. Refrain.

T: Jean Marie Morin, dt: T. Csanády, R. Ibounigg, Graz.

*oder:*

## Lied Gotteslob 349

<https://www.youtube.com/watch?v=UNl07PYKPpc>

1. Komm, o Tröster, Heiliger Geist, / Licht, das uns den Tag verheißt, / Quell, der uns mit Gaben speist,

2. komm, und lindere unsere Last, / komm, gib in der Mühsal Rast, / komm, sei bei uns Armen Gast.

3. Glut, die unser Herz, durchdringt, / Beistand, der zum Ziel uns bringt, / ohne den uns nichts gelingt,

4. halt uns, wo wir haltlos gehen, / rate, wo wir ratlos flehn. / sprich du, wo wir sprachlos flehn.

5. Hauch, der Leben uns verleiht, / lenk uns in der Erdenzeit, / führ uns hin zur Seligkeit.

T: Maria Luise Thurmair [1970] 1972 nach „Veni Sancte Spiritus“, Stephen Langton um 1200



# 10 Tage mit Ignatius

Noch bis zum 31. Juli  
täglich 1 Zitat, 1 Bild & 1 Impuls  
per WhatsApp oder Telegram oder Insta

Am 31. Juli ist das Fest des Heiligen Ignatius von Loyola.

Nach alter kirchlicher Tradition sind die neun Tage vorher eine Zeit der Vorbereitung. Ignatius lädt alle, die daran interessiert sind ein, mit ihm durch diese Tage zu gehen. Für jeden Tag gibt es ein Zitat, dieses lädt sowohl dazu ein Ignatius näher kennenzulernen als auch über sich selbst etwas nachzudenken. Herzliche Einladung zu besonderen „10 Tage mit Ignatius“ – ganz gleich ob in den Ferien oder während der Arbeitszeit.

Zur Anmeldung mit **Telegram**:

bitte den [Infokanal „Ignatius10Tage“](#) suchen und diesem beitreten.

Zur Anmeldung mit **WhatsApp**:

bitte erst im eigenen Handy einen Kontakt für die Telefonnummer 0177 337 66 15 anlegen, danach eine WhatsApp mit dem Text „START“ schicken.

Zum Abonnieren bei **Instagram**:

Beim [Account der Jesuiten](#) @jesuiten\_ wird „10 Tage mit Ignatius“ in der Story erscheinen, im [Account von Fabian Loudwin SJ](#) @loudwinsj im Feed.

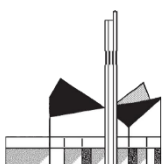
Einfach den gewünschten Kanal abonnieren.

## Quellen:

Die Lesung und das Evangelium sind [https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott\\_anz/](https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/) entnommen.

Die Liedtexte entstammen alle dem Stammteil des Gotteslobes, des Katholischen Gebet- und Gesangbuchs, welches die (Erz-)Bischöfe Deutschlands und Österreichs und der Bischof von Bozen-Brixen herausgegeben haben.

Auch in den nächsten Wochen werden wir von St. Ignatius Hausgottesdienstvorschläge vorbereiten, diese finden sich unter: <http://ignatius.de/aktuelles/hausgottesdienste/>  
Am kommenden Sonntag feiern wir als Ignatiusgemeinde Patrozinium, daher wird auch dieser Hausgottesdienstvorschlag sich mit Texten und Gebeten dem Hl. Ignatius widmen.



Jesuitenkirche St. Ignatius,  
(Teil der Dompfarrei Sankt Bartholomäus, Frankfurt)  
Elsheimerstraße 9, 60322 Frankfurt am Main  
Tel. 069 719114 71, Fax 069 719114 70,  
E-Mail: [gemeinde@ignatius.de](mailto:gemeinde@ignatius.de), [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de)

